



Leipziger Uhrmacher-Zeitung

Organ der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung (Zentralstelle zu Leipzig), der Fédération Horlogère de Garantie (Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher E. V.), sowie verschiedener Innungen

Abonnements- u. Insertions-Bedingungen siehe Titelblatt + Nachdruck ist nur nach vorheriger Vereinbarung unter genauer Quellenangabe gestattet

Telegramm-Adresse: Uhrmacher-Zeitung, Diebener, Leipzig + Fernsprech-Anschluß Nr. 2091

Nummer 24

Leipzig, 15. Dezember 1913

20. Jahrgang

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher E. V. Fédération Horlogère de Garantie

Ihren Beitritt neu angemeldet haben die Kollegen:

Hildesheim.
Hermann Hesse.
Lauffen a. N.
Joh. Schledt.

Löbau.
Max Säuberlich.
Lübben.
Wilhelm Ziegler.

Mainz.
Alexander Willenberg.
vorm. Gerstenberg.

Mannheim.
Gebr. Stadel.
Oelsnitz i. V.
Fritz Möbius.

Röbel i. M.
Karl Wolter.
Salzwedel.
Arno Werner.

Sonneberg.
Gustav Vielmuth.
Zell a. H.
August Schmider.

Zum zweiten Male veröffentlicht werden:

Braunschweig.
Robert Müller.

Finsterwalde N.-L.
C. A. Staberow.

Groß-Räschen.
Karl Krause.

Kamenz i. S.
Johannes Redl.

L.-Kleinzschocher.
B. Opig.

Stuttgart.
Rudolf Buderer.
Tennstedt i. Thür.
Karl Leibing.

Dirschau.
Willy Liebig.

Görlitz.
R. Seidel.

Grünberg i. H.
Friedrich Jöckel.

Leipzig.
E. Holzmann.
Richard Müller.

Mülheim (Rubr).
Adolf Zschiesche.

Thorn.
Louis Joseph.

Euskirchen.
Joh. Schmig.

Greiffenberg.
Traugott Kriegel.

Halle a. S.
W. Jaenecke.

Hersfeld.
August Schade.

Schreibersbau i. R.
Martin Schubert.

Wiesbaden.
Karl Hartmann.

Unsere monatliche Sitzung fand dieses Mal wegen des bevorstehenden Weihnachtsfestes schon am Montag, den 8. d. M., im Neuen-Theater-Café statt. Eingefunden hatten sich die Herren Diebener, Friedrich, Frye, Herrmann, Magdeburg, Scheibe, Schneider, Steger, Wacker und als Gast Dr. Hoffmann-Probst. Entschuldigt fehlte Herr Hofmann.

Eine rege Aussprache entwickelte sich über die in der letzten Ausgabe unseres Organs aufgeworfene Frage betreffs

Veröffentlichung von Preisen in Anzeigen.

Zahlreiche Zuschriften sind zu diesem Falle bei uns eingegangen, welche in einem besonderen Artikel in dieser Nummer behandelt werden.

Eine große Anzahl von Tageszeitungen und Familienblättern bringt wieder die Anzeigen des Versandhauses Feith in Lugano, das bekanntlich seine Ware

„verschenkt“. Wir haben die betreffenden Zeitungen auf die Konflikte, denen sie sich aussetzen, aufmerksam gemacht und hoffen, daß die weitere Veröffentlichung derartiger Schwindelinserate unterbleibt. — Da das laufende Jahr zu Ende geht, ist es angebracht, darauf hinzuweisen, daß mit dem Jahresschluß gewöhnlich auch manche

Forderungen verjähren.

Die Verjährungsfrist läuft vom Schlusse des Jahres an, in dem die Forderung entstand, und ist in der Regel eine zweijährige. Die Forderungen der Uhrmacher an ihre Kundschaft verjähren in zwei Jahren, diesmal also alle aus dem Jahre 1911 stammenden. In vier Jahren verjähren jedoch erst die Forderungen der Grossisten und Fabrikanten für Lieferungen an Wiederverkäufer. Ende dieses Jahres also alle aus dem Jahre 1909 stammenden Forderungen.

Der Abonnementspreis

der Leipziger Uhrmacher-Zeitung

beträgt 1.75 Mark für das Vierteljahr,

doch müssen die Abonnements mit direkter Zuschrift an uns bestellt werden.

Die Post verlangt 100 M. für das Jahr;

wir haben diese Erhöhung des Postpreises angeordnet, um Puschern, Hausierern usw. die Möglichkeit zu nehmen, sich gegen unser Wissen in den Besitz der Zeitung zu setzen.

Unsere Abonnenten, die den Bezugspreis bisher an uns direkt zahlten, berührt diese Angelegenheit nicht. Diejenigen Leser aber, die bei der Post abonnierten und gegen den Postschein bezahlten, wollen uns umgehend Nachricht geben, damit die Zusendung der Zeitung zum Preise von M. 1.75 für das Vierteljahr von hier aus veranlaßt werden kann.

Leipziger Uhrmacher-Zeitung

Wilhelm Diebener.